

EIN GESCHENK FÜR DEN PAPST

UND VIELE FÜR DIE KIRCHE ...





... UND AUCH EINES FÜR DIE EWIGKEIT

Geschenke machen für die Ewigkeit? – Im Licht des Evangeliums Jesu Christi ist das keine Illusion!

Am Beginn des Priesterjahres 2009 rief Papst Benedikt XVI. den Priestern in aller Welt zu: „In Christus ist uns die ganze revolutionäre Neuheit des Evangeliums offenbart und geschenkt worden: die Liebe, die uns erlöst und uns bereits in der Ewigkeit Gottes leben lässt“.

Der priesterliche Dienst ist ein Geschenk, das unmittelbar aus der barmherzigen Liebe Gottes hervorgeht. Daran erinnerte Papst Benedikt mit der ergreifenden Aussage des hl. Pfarrers von Ars: „Das Priestertum ist die Liebe des Herzens Jesu“. Denn Jesus will durch seine Sakramente, vor allem der Eucharistie und der Veröhnung, seine heilende Liebe allen Menschen zuwenden – nicht „abstrakt“, sondern konkret, sichtbar und spürbar.

Dieses größte aller Geschenke kann kein Mensch „machen“ und schon gar nicht mit Geld kaufen.

ALS BESCHENKTE AUCH SCHENKENDE SEIN

Sind wir auch vor allem selbst Beschenkte, so wird doch unser „Geschenk“ ebenso gebraucht! Zunächst natürlich jenes „Geschenk des eigenen Lebensweges“, dieses persönliche „Ja“ all derer, die Jesus in seine Nachfolge auf dem Weg des Priestertums ruft. Doch darüber hinaus sind viele weitere „handfeste“ Geschenke nötig. Denn die Priesterausbildung kostet natürlich, wie jedes andere Studium auch, Geld.

In vielen Bistümern, besonders Afrikas, Lateinamerikas, Asiens und Osteuropas, fehlen aber die nötigen Mittel, um diese Ausbildungskosten aufbringen zu können. Sie brauchen unsere Unterstützung. Diesem Anliegen widmet sich die **PRIESTERAUSBILDUNGSHILFE E.V.** (www.priesterausbildungshilfe.de) seit nunmehr zwanzig Jahren.- Dank Ihrer Hilfe!



„Gott braucht Menschen; er braucht solche, die sagen: Ja, ich bin bereit, Dein Erntearbeiter zu werden, zu helfen, dass diese Ernte, die in den Menschen reift, wirklich in die Scheuern der Ewigkeit eingeht.“

Ansprache Papst Benedikt XVI. an die Priester und Diakone im Dom zu Freising am 14. September 2006



EIN GROSSES ANLIEGEN VON PAPST BENEDIKT

Vom 22. bis 25. September 2011 wird Papst Benedikt Deutschland besuchen. Ein Grund zur Freude und zu großer Dankbarkeit für seinen selbstlosen Hirtendienst. Und für uns eine willkommene Gelegenheit, ihm dies auch einmal ganz konkret zu zeigen – durch ein besonderes Zeichen der Verbundenheit mit einem seiner größten Anliegen: die Ausbildung von neuen Priestern.

Wir alle stehen in der Verantwortung, einen Beitrag dafür zu leisten, damit viele junge Männer das Geschenk einer Berufung zum priesterlichen Dienst annehmen können.

84 TEILSTIPENDIEN FÜR DIE PRIESTERAUSBILDUNG

Für jedes seiner 84 Lebensjahre möchten wir Papst Benedikt ein Teilstipendium von 3.000 EUR für bedürftige Priesteramtskandidaten „schenken“. Für die Vergabe der Stipendien arbeiten wir mit der Päpstlichen Universität vom Heiligen Kreuz in Rom zusammen (www.pusc.it). Sie wird von der Prälatur Opus Dei geleitet (www.opusdei.de).

In den letzten zwanzig Jahren wurden 3123 Studenten der Päpstlichen Universität vom Heiligen Kreuz zu Diakonen und Priestern geweiht.

2010 wurden aus der Förderung der **PRIESTERAUSBILDUNGSHILFE** 33 Seminaristen aus Ecuador, El Salvador, Haiti, Indien, Kamerun, dem Libanon, den Philippinen, der Republik Kongo und aus Tansania zu Priestern und 31 Studenten zu Diakonen geweiht.

Mit 3.000 EUR finanzieren wir das fehlende Viertel der in einem Studienjahr anfallenden Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Krankenversicherung, Studiengebühren und Büchergeld.

Die weiteren drei Viertel werden von den Heimatbistümern und den Familien der Studenten sowie anderen kirchlichen Stiftungen und Fördervereinen getragen.



BITTE SCHENKEN SIE MIT!

Helfen Sie mit und machen Sie die Sorge der Kirche um gut gebildete Priester zu Ihrer persönlichen Sorge, damit die sichtbaren Zeichen der Liebe Gottes immer mehr Menschen erreichen können.

Beten Sie mit, dass die Priester „stets wahre Zeugen der fürsorgenden und barmherzigen Liebe Gottes sind“ (Gebetsmeinung des Papstes im Juni 2011).

Schnüren Sie Ihr Geschenk zur Finanzierung der 84 Teilstipendien und beschenken Sie dadurch zuallererst sich selbst! Ein herzliches Vergelt's Gott!

... UND UNSER DANKESCHÖN AN SIE

... ist das Versprechen, von einer großen priesterlichen und eucharistischen Gebetsgemeinschaft mitgetragen zu werden.

PRIESTERAUSBILDUNGSHILFE E.V.

Prälat Dr. phil. Klaus Martin Becker | Paulistraße 22 | 50933 Köln

Telefon 0221 9521909 | Telefax 0221 9521910

info@priesterausbildungshilfe.de | www.priesterausbildungshilfe.de

Sparkasse KölnBonn | Konto 12002127 | BLZ 370 501 98

Stichwort: Geschenk für den Papst